

Anlage 0

Begründung der Dringlichkeit

Für die Sicherstellung des Rettungsdienstes der Stadt Köln ist der Abschluss des geplanten Rahmenliefervertrages dringlich geboten, um den kontinuierlichen Zugang und den damit einhergehenden Austausch von Standardrettungswagen in einem geplanten Regelprozess zu ermöglichen.

Zum aktuellen Zeitpunkt besteht ein Defizit an Standardrettungswagen, welches unter anderem sowohl aus außerplanmäßigen Totalschäden als auch der gestiegenen Ausfall- und Unfallanzahl resultieren. Aktuell wird dies durch die kostenintensive Anmietung von Fahrzeug-Sonderbedarf kompensiert.

Aufgrund eines unvorhersehbar umfangreichen ämterübergreifenden Abstimmungsbedarfes und –prozesses konnte die Beschlussvorlage nicht fristgerecht eingebracht werden.

Da die Ratssitzung am 09.11.2021 für die Haushaltsberatungen vorgesehen ist, könnte die nächstmögliche reguläre Ratssitzung erst im Dezember 2021 erreicht werden. Die Beratung der Vorlage zu einem solch späten Zeitpunkt stellt eine nicht vertretbare Verzögerung des Beschaffungsprozesses sowie ein Gesamtrisiko für die Sicherstellung des Kölner Rettungsdienstes dar. Darüber hinaus entstehen in diesem Fall vermeidbare Aufwendungen für die Anmietung von Fahrzeug-Sonderbedarf für den Zeitraum von mindestens drei Monaten.